

Liste der starken und unregelmäßigen Verben mit Präsens-, Präteritum-, Perfekt-, Imperativ- und Konjunktiv II - Formen

Infinitiv	Präsens (er/sie/es)	Präteritum (er/sie/es)	Perfekt (er/sie/es)	Imperativ		Konjunktiv II (er/sie/es)
				du-Form	ihr-Form	
backen	backt/ bäckt	backte/(älter: buk)	hat gebacken	Back(e)!	Backt!	backte/(älter: büke)
befehlen	befiehlt	befahl	hat befohlen	Befieh!	Befehlt!	befähle/(älter: beföhle)
beginnen	beginnt	begann	hat begonnen	Beginn(e)!	Beginnt!	begänne/(selten: begönne)
beißen	beißt	biss	hat gebissen	Beiß(e)!	Beißt!	bisse
bergen	birgt	barg	hat geborgen	Birg!	Bergt!	bärke
bersten	birst	barst	ist geborsten	Birst!	Berstet!	bärste
betragen (sich)	beträgt	betrug	hat betragen	Betrag(e)!(dich)	Betragt! (euch)	beträge
betrügen	betrügt	betrog	hat betrogen	Betrüg(e)!	Betrügt!	betröge
bewegen¹	bewegt	bewegte/bewog	hat bewegt/bewogen	Beweg(e)!	Bewegt!	bewegte/bewöge
biegen	biegt	bog	hat/ist gebogen	Bieg(e)!	Biegt!	böge
bieten	bietet	bot	hat geboten	Biet(e)!	Bietet!	böte
binden	bindet	band	hat gebunden	Bind(e)!	Bindet!	bände
bitten	bittet	bat	hat gebeten	Bitt(e)!	Bittet!	bäte
blasen	bläst	blies	hat geblasen	Blas(e)!	Blast!	bliese
bleiben	bleibt	blieb	ist geblieben	Bleib(e)!	Bleibt!	bliebe
braten	brät	briet	hat gebraten	Brat(e)!	Bratet!	briete
brechen	bricht	brach	hat/ist gebrochen	Brich!	Brecht!	bräche
brennen	brennt	brannte	hat gebrannt	Brenn(e)!	Brennt!	(selten: brennte)
bringen	bringt	brachte	hat gebracht	Bring(e)!	Bringt!	brächte
denken	denkt	dachte	hat gedacht	Denk(e)!	Denkt!	dächte
dreschen	drischt	drosch	hat gedroschen	Drisch!	Drescht!	drösche
dringen	dringt	drang	hat/ist gedrungen	Dring(e)!	Dringt!	dränge

¹ In der Bedeutung „veranlassen“ wird das Verb stark konjugiert: *Was hat Sie dazu bewogen Germanistik zu studieren?*; in der Bedeutung »die Lage ändern, rühren, erregen« wird das Verb schwach konjugiert: *Der Film »Titanic« hat viele Menschen bewegt.*

Infinitiv	Präsens (er/sie/es)	Präteritum (er/sie/es)	Perfekt (er/sie/es)	Imperativ		Konjunktiv II (er/sie/es)
				du-Form	ihr-Form	
dürfen	darf	durfte	hat gedurft	/	/	dürfte
empfehlen	empfiehlt	empfohl	hat empfohlen	Empfieh!	Empfeht!	empfähle/(selten: empfähle)
erlöschen	erlischt	erlosch	ist erloschen	Erlisch!	Erlöscht!	erlösche
erschrecken²	erschreckt/ erschrickt	erschreckte/ erschrak	hat erschreckt/ ist erschrocken	Erschrick!/ Erschreck(e)!	Erschreckt!/ Erschreckt!	erschreckte/erschreäke
erwägen	erwägt	erwog	hat erwogen	Erwäg(e)!	Erwägt!	erwöge
essen	isst	aß	hat gegessen	Iss!	Esst!	äße
fahren	fährt	fuhr	hat/ist gefahren	Fahr(e)!	Fahrt!	führe
fallen	fällt	fiel	ist gefallen	Fall(e)!	Fallt!	fiele
fangen	fängt	fing	hat gefangen	Fang(e)!	Fangt!	finge
fechten	ficht	focht	hat gefochten	Ficht!	Fecht!	föchte
finden	findet	fand	hat gefunden	Find(e)!	Findet!	fände
flechten	flicht	flocht	hat geflochten	Flicht!	Flecht!	flöchte
fliegen	fliegt	flog	hat/ist geflogen	Flieg(e)!	Fliegt!	flöge
fliehen	flieht	floh	hat/ist geflohen	Flieh(e)!	Flieht!	flöhe
fließen	fließt	floss	ist geflossen	Fließ(e)!	Fließt!	flösse
fressen	frisst	fraß	hat gefressen	Friss!	Fresst!	fräße
frieren	friert	fror	hat gefroren	Frier(e)!	Friert!	fröre
gären³	gärt	gärte/gor	hat gegärt/ist gegoren	Gär(e)!	Gärt!	gärte/göre
gebären	gebiert (gehoben) /gebärt	gebar	hat geboren	Gebär(e)!	Gebärt!	gebäre
geben	gibt	gab	hat gegeben	Gib!	Gebt!	gäbe
gedeihen	gedeiht	gedieh	ist gediehen	Gedeih(e)!	Gedeiht!	gediehe

² Die starke Form wird beim intransitiven Gebrauch verwendet: *Er erschrak beim lauten Knall des Donners. /Ich bin erschrocken, als ich ihn nach langen Jahren wiedersah.*
Wird das Verb transitiv verwendet, bildet es die schwachen Formen: *Als wir noch klein waren, erschreckte mein Bruder mich, wann immer er die Gelegenheit dazu hatte.*

³ Bei übertragener Bedeutung gebraucht man die schwachen Vergangenheitsformen des Verbs: *Lange Zeit schon gärte es im Volk, bevor es schließlich zur Revolution kam.*

Infinitiv	Präsens (er/sie/es)	Präteritum (er/sie/es)	Perfekt (er/sie/es)	Imperativ		Konjunktiv II (er/sie/es)
				du-Form	ihr-Form	
gehen	geht	ging	ist gegangen	Geh(e)!	Geht!	ginge
gelingen	gelingt	gelang	ist gelungen	Geling(e)!	Gelingt!	gelänge
gelten	gilt	galt	hat gegolten	Gilt!	Geltet!	gälte/gölte
genesen	genest	genas	ist genesen	Genes(e)!	Genest!	genäse
genießen	genießt	genoss	hat genossen	Genieß(e)!	Genießt!	genösse
geschehen	geschieht	geschah	ist geschehen	/	/	geschähe
gewinnen	gewinnt	gewann	hat gewonnen	Gewinn(e)!	Gewinnt!	gewänne/gewönne
gießen	gießt	goss	hat gegossen	Gieß(e)!	Gießt!	gösse
gleichen	gleich	glich	hat geglichen	Gleich(e)!	Gleicht!	gliche
gleiten	gleitet	glitt	ist geglitten	Gleit(e)!	Gleitet!	glitte
glimmen	glimmt	glimmte/glomm	hat geglommen/hat geglimmt	Glimm(e)!	Glimmt!	glimmte/glömme
graben	gräbt	grub	hat gegraben	Grab(e)!	Grabt!	grübe
greifen	greift	griff	hat gegriffen	Greif(e)!	Greift!	griffe
halten	hält	hielt	hat gehalten	Halt(e)!	Haltet!	hielte
hängen⁴	hängt	hängte/hing	hat gehängt/hat/ist gehangen	Häng(e)!	Hängt!	hängte/hinge
hauen	haut	haute/hieb ⁵	hat gehauen/hat gehaut	Hau(e)!	Haut!	haute/hiebe
heben	hebt	hob	hat gehoben	Heb(e)!	Hebt!	höbe
heißen	heißt	hieß	hat geheißen	Heiß(e)!	Heißt!	hieße
helfen	hilft	half	hat geholfen	Hilf!	Helft!	hülfe/(selten: hälfe)
kennen	kennt	kannte	hat gekannt	Kenn(e)!	Kennt!	kennte (selten)
klimmen	klimmt	klomm	ist geklommen	Klimm(e)!	Klimmt!	klömme
klingen	klingt	klang	hat geklungen	Kling(e)!	Klingt!	klänge

⁴ In transitiver Verwendung hat das Verb die schwachen Vergangenheitsformen: *Sie hängte ihren Mantel an den Kleiderhaken. Er hängte das Bild an die Wand.*

In der intransitiven Verwendung werden die starken Formen verwendet: *Sie hing sehr an ihren Eltern. Der Mantel hat gestern noch hier gehangen – jetzt ist er weg!*

⁵ Die starke Form *hieb* wird hochsprachlich für das Schlagen mit einer Waffe oder das Verwunden im Kampf, manchmal auch gehoben für *haute* verwendet. Im allgemeinen Sprachgebrauch verwendet man *haute*. Die Form „hat gehaut“ wird nur in bestimmten Regionen gebraucht und ist umgangssprachlich.

Infinitiv	Präsens (er/sie/es)	Präteritum (er/sie/es)	Perfekt (er/sie/es)	Imperativ		Konjunktiv II (er/sie/es)
				du-Form	ihr-Form	
kneifen	kneift	kniff	hat gekniffen	Kneif(e)!	Kneift!	kniffe
kommen	kommt	kam	ist gekommen	Komm(e)!	Kommt!	käme
können	kann	konnte	hat gekonnt	/	/	könnte
kriechen	kriecht	kroch	ist gekrochen	Kriech(e)!	Kriecht!	kröche
laden	lädt	lud	hat geladen	Lad(e)!	Ladet!	lüde
lassen	lässt	ließ	hat gelassen	Lass(e)!	Lasst	ließe
laufen	läuft	lief	hat/ist gelaufen	Lauf(e)!	Lauft!	liefte
leiden	leidet	litt	hat gelitten	Leid(e)!	Leidet!	litte
leihen	leiht	lieh	hat geliehen	Leih(e)!	Leiht!	liehe
lesen	liest	las	hat gelesen	Lies!	Lest!	läse
liegen	liegt	lag	hat/ist gelegen	Lieg(e)!	Liegt!	läge
lügen	lügt	log	hat gelogen	Lüg(e)!	Lügt!	löge
meiden	meidet	mied	hat gemieden	Meid(e)!	Meidet!	miede
melken	melkt/milkt	melkte/molkt	hat gemelkt/hat gemolken ⁶	Milk!	Melkt!	melkte/mölke
messen	misst	maß	hat gemessen	Miss!	Messt!	mäße
misslingen	misslingt	misslang	ist misslungen	Missling(e)!	Misslingt!	misslänge
mögen	mag	mochte	hat gemocht	/	/	möchte
müssen	muss	musste	hat gemusst	/	/	müsste
nehmen	nimmt	nahm	hat genommen	Nimm!	Nehmt!	nähme
nennen	nennt	nannte	hat genannt	Nenn(e)!	Nennt!	nennte (selten)
pfeifen	pfeift	pfiff	hat gepfiffen	Pfeif(e)!	Pfeift!	pfiffe
preisen	preist	pries	hat gepriesen	Preis(e)!	Preist!	priese
quellen⁷	quellt/quillt	quellte/quoll	hat gequellt/ist gequollen	Quell(e)!/Quill!	Quellt!	quellte/quölle

⁶ Die schwachen Formen „melkt/melkte“ sind heute üblicher. Neben „gemolken“ wird auch schon „gemelkt“ verwendet.

⁷ In transitiver Verwendung gebraucht man die schwachen Formen: *Die Mutter quellte die Bohnen (hat die Bohnen gequellt).*
In intransitiver Verwendung dagegen gelten die starken Formen: *Rauchwolken quollen durch das Fenster ins Freie.*

Infinitiv	Präsens (er/sie/es)	Präteritum (er/sie/es)	Perfekt (er/sie/es)	Imperativ		Konjunktiv II (er/sie/es)
				du-Form	ihr-Form	
raten	rät	riet	hat geraten	Rat(e)!	Ratet!	riete
reiben	reibt	rieb	hat gerieben	Reib(e)!	Reibt!	riebe
reißen	reißt	riss	hat/ist gerissen	Reiß(e)!	Reißt!	risse
reiten	reitet	ritt	hat/ist geritten	Reit(e)!	Reitet!	ritte
rennen	rennt	rannte	ist gerannt	Renn(e)!	Rennt!	rennte (selten)
riechen	riecht	roch	hat gerochen	Riech(e)!	Riecht!	röche
ringen	ringt	rang	hat gerungen	Ring(e)!	Ringt!	ränge
rinnen	rinnt	rann	ist geronnen	Rinn(e)!	Rinnt!	ränne/(selten: rönne)
rufen	ruft	rief	hat gerufen	Ruf(e)!	Ruft!	riefe
saufen	säuft	soff	hat gesoffen	Sauf(e)!	Sauft!	söffe
saugen ⁸	saugt	saugte/sog	hat gesaugt/gesogen	Saug(e)!	Saugt!	saugte/söge
schaffen ⁹	schafft	schaffte/ schuf	hat geschafft/ hat geschaffen	Schaff(e)!	Schafft!	schaffte/schüfe
scheiden	scheidet	schied	hat/ist geschieden	Scheid(e)!	Scheidet!	schiede
scheinen	scheint	schien	hat geschienen	Schein(e)!	Scheint!	schiene
schießen	schießt	schiss	hat geschissen	Schleiß(e)!	Schießt!	schisse
schelten	schilt	schalt	hat gescholten	Schilt!	Scheltet!	schölte
scheren ¹⁰	schert	scherte/schor	hat geschert/ hat geschoren	Scher(e)!	Schert!	scherte/schöre
schieben	schiebt	schob	hat geschoben	Schieb(e)!	Schiebt!	schöbe
schießen	schießt	schoss	hat/ist geschossen	Schieß(e)!	Schießt!	schösse
schlafen	schläft	schlief	hat geschlafen	Schlaf(e)!	Schlaft!	schliefe

⁸ Das alte Verb saugen wird unregelmäßig konjugiert: saugen, sog, gesogen; *das Ferkel sog begierig an der Mutterbrust; er sog die Luft ein; als Kinder haben wir Cola immer durch den Strohhalm gesogen*. Das neuere Verb "saugen" im technischen Sinne wird regelmäßig gebeugt: saugen, saugte, gesaugt; *Ich saugte Staub; Mutter hat Staub gesaugt*.

⁹ In der Bedeutung "vollbringen", arbeiten (landschaftlich) werden die schwachen Vergangenheitsformen gebildet: *Er schaffte die Prüfung gleich beim ersten Mal. Sie haben es endlich geschafft. Wir schafften den ganzen Tag*. (landschaftlich). *Er hat die Kiste ins Haus geschafft*.

In Verbindung mit bestimmten Substantiven: *Er schuf (auch:) schaffte endlich Abhilfe, Ordnung, Platz, Raum*.

In der Bedeutung von „schöpferisch gestalten“ werden die starken Verbformen gebraucht: *Friedrich Schiller hat „Die Räuber“ geschaffen*.

¹⁰ Die schwachen Verbformen werden in der Bedeutung „sich fortmachen“ („Scher dich zum Teufel!“) und „sich kümmern“ verwendet: *Er scherte sich fort. Er hat sich noch nie um die Meinung der anderen Leute geschert*.

Infinitiv	Präsens (er/sie/es)	Präteritum (er/sie/es)	Perfekt (er/sie/es)	Imperativ		Konjunktiv II (er/sie/es)
				du-Form	ihr-Form	
schlagen	schlägt	schlug	hat geschlagen	Schlag(e)!	Schlagt!	schlüge
schleichen	schleicht	schlich	ist geschlichen	Schleich(e)!	Schleicht!	schliche
schleifen ¹¹	schleift	schleifte/schliff	hat/ist geschleift/hat geschliffen	Schleif(e)!	Schleift	schleifte/schliffe
schließen	schließt	schloss	hat geschlossen	Schließ(e)!	Schließt!	schlüsse
schlingen	schlingt	schlang	hat geschlungen	Schling(e)!	Schlingt!	schlänge
schmeißen	schmeißt	schmeiße/schmiss	hat geschmeißt ¹² / hat geschmissen	Schmeiß(e)!	Schmeißt!	schmeiße/schmisse
schmelzen ¹³	schmilzt	schmolz	hat/ist geschmolzen	Schmilz!	Schmelzt!	schmölze
schneiden	schneidet	schnitt	hat geschnitten	Schneid(e)!	Schneidet!	schnitte
schreiben	schreibt	schrieb	hat geschrieben	Schreib(e)!	Schreibt!	schriebe
schreien	schreit	schrie	hat geschrien	Schrei(e)!	Schreit!	Schrie
schreiten	schreitet	schrift	ist geschritten	Schreit(e)!	Schreitet!	schritte
schweigen	schweigt	schwieg	hat geschwiegen	Schweig(e)!	Schweigt!	schwiege
schwellen ¹⁴	schwellt/schwillt	schwellte/schwoll	hat geschwellt/ist geschwollen	Schwell(e)!Schwill!	Schwellt!	schwellte/schwölle
schwimmen	schwimmt	schwamm	ist/hat geschwommen	Schwimm(e)!	Schwimmt!	schwömme/ (selten:schwämme)
schwingen	schwingt	schwang	hat/ist geschwungen	Schwing(e)!	Schwingt!	schwänge
schwören	schwört	schwor (älter: schwur)	hat geschworen	Schwör(e)!	Schwört!	schwüre/(selten: schwöre)
sehen	sieht	sah	hat gesehen	Sieh(e)!	Seht!	sähe
sein	ist	war	ist gewesen	Sei!	Seid!	wäre

¹¹ „schleifen“ in der Bedeutung von „etwas scharf oder glatt machen“ bildet die starken Vergangenheitsformen: *Er schliff das Messer. Der Bauer hat die Sense vor dem Mähen geschliffen.*

Der Diamant musste noch geschliffen werden. In der Bedeutung „über den Boden ziehen“ werden die schwachen Formen gebraucht: *Er hat den Koffer hinter sich her geschleift.*

¹² Die schwachen Formen von „schmeißen“ werden in der Jägersprache verwendet und bedeuten: „Kot auswerfen, besudeln“.

¹³ Die schwache Form „schmelzte/hat geschmolzt“ im Sinne von „flüssig machen“ ist heute veraltet. Man sagt heute also auch: *„Er schmilzt/schmolz das Eisen/hat das Eisen geschmolzen“.*

¹⁴ In der starken Form bedeutet das Verb „in einem krankhaften Prozess an Umfang zunehmen, sich durch Anstauung von Blut/Wasser im Gewebe vergrößern“: *Nach dem Sturz auf dem Fußballplatz schwoll sein Handgelenk stark an.* In der schwachen Form bedeutet das Verb „blähen/bauschen“ : *Der Wind schwellte die Vorhänge im Wohnzimmer.*

Infinitiv	Präsens (er/sie/es)	Präteritum (er/sie/es)	Perfekt (er/sie/es)	Imperativ		Konjunktiv II (er/sie/es)
				du-Form	ihr-Form	
senden ¹⁵	sendet	sendete/ sandte	hat gesendet/hat gesandt	Send(e)!	Sendet!	sendete (selten)
singen	singt	sang	hat gesungen	Sing(e)!	Singt!	sänge
sinken	sinkt	sank	ist gesunken	Sink(e)!	Sinkt!	sänke
sinnen	sinnt	sann	hat gesonnen	Sinn(e)!	Sinnt!	sänne (älter: sönne)
sitzen	sitzt	saß	hat/ist gesessen	Sitz(e)!	Sitzt!	säße
sollen	soll	sollte	hat gesollt	/	/	sollte
spalten ¹⁶	spaltet	spaltete	hat gespalten/gespaltet	Spalt(e)!	Spaltet!	spaltete
speien	speit	spie	hat gespien	Spei(e)!	Speit!	spie
spinnen	spinnt	spann	hat gesponnen	Spinn(e)!	Spinnt!	spänne/spönne
sprechen	spricht	sprach	hat gesprochen	Sprich!	Sprecht!	spräche
sprießen ¹⁷	sprießt	sprießte/spross	hat gesprießt/ist gesprossen	Sprieß(e)!	Sprießt!	sprießte/sprösse
springen	springt	sprang	ist gesprungen	Spring(e)!	Springt!	spränge
stechen	sticht	stach	hat gestochen	Stich!	Stecht!	stäche
stehen	steht	stand	hat/ist gestanden	Steh(e)!	Steht!	stünde/stände
stehlen	stiehlt	stahl	hat gestohlen	Stieh!	Stehlt!	stähle/(selten: stöhle)
steigen	steigt	stieg	ist gestiegen	Steig(e)!	Steigt!	stiege
sterben	stirbt	starb	ist gestorben	Stirb!	Sterbt!	stürbe
stieben ¹⁸	stiebt	stiebte/stob	hat gestiebt/ist gestoben	Stieb(e)!	Stiebt!	stiebte/stöbe

¹⁵ Das Verb "senden" in der Bedeutung von "schicken" bildet die starken Vergangenheitsformen: *Er sandte einen Boten; er hat ihr eine Nachricht gesandt.* In der Bedeutung von »ausstrahlen/übertragen« wird das Verb regelmäßig gebeugt: *Der Radiosender sendete das Interview mit dem Bürgermeister in den Morgenstunden (hat...gesendet).*

¹⁶ In der Bedeutung von: [der Länge nach, entlang der Faser] in zwei oder mehrere Teile zerteilen: *Er spaltete das Holz mit einer Axt (hat gespalten/gespalten) ; ein vom Blitz gespaltener Baum; oder: sich teilen, [zer]trennen: Ihre Haare spalten sich (haben sich gespalten); oder: bewirken, dass die Einheit von etwas nicht mehr besteht, gegeben ist: Der Bürgerkrieg hat das Land in zwei feindliche Lager gespalten*

¹⁷ Die schwache Form des Verbs bedeutet „stemmen/stützen“: *Die Grubenwände des Bergwerks müssen gesprießt werden.* In der starken Beugung bedeutet das Verb „zu wachsen beginnen, keimen“: *Die ersten Schneeglöckchen sprossen aus der Erde.*

¹⁸ Die schwache Verbform ist nur noch selten. Bedeutung: (wie Staub) in Teilchen auseinander wirbeln: *Ascheflocken stoben aus einem Fenster./Sie rannten davon, dass es nur so stob.* (sich stiebend irgendwohin bewegen): *Die Funken sind zum Himmel gestoben.* Auch in der Bedeutung „rasch und panikartig davonlaufen“: *Die Hühner sind nach allen Seiten gestoben.*

Infinitiv	Präsens (er/sie/es)	Präteritum (er/sie/es)	Perfekt (er/sie/es)	Imperativ		Konjunktiv II (er/sie/es)
				du-Form	ihr-Form	
stinken	stinkt	stank	hat gestunken	Stink(e)!	Stinkt!	stänke
stoßen	stößt	stieß	hat/ist gestoßen	Stoß(e)!	Stoßt!	stieße
streichen	streicht	strich	hat/ist gestrichen	Streich(e)!	Streicht!	striche
streiten	streitet	stritt	hat gestritten	Streit(e)!	Streitet!	stritte
tragen	trägt	trug	hat getragen	Trag(e)!	Tragt!	trüge
treffen	trifft	traf	hat getroffen	Triff!	Treff!	träfe
treiben	treibt	trieb	hat/ist getrieben	Treib(e)!	Treibt!	triebe
treten	tritt	trat	hat/ ist getreten	Tritt!	Tretet!	träte
trinken	trinkt	trank	hat getrunken	Trink(e)!	Trinkt!	tränke
tun	tut	Tat	hat getan	Tu(e)!	Tut!	täte
verbleichen ¹⁹	verbleicht	verblich/(selten: verbleicht)	ist verblichen/verbleicht	Verbleich(e)!	Verbleicht!	verbliche/(selten: verbleichte)
verderben	verdirbt	verdarb	hat/ist verdorben	Verdirb!	Verderbt!	verdürbe
verdrießen	verdrießt	verdross	hat verdrossen	Verdrieß(e)!	Verdrießt!	verdrösse
vergessen	vergisst	vergaß	hat vergessen	Vergiss!	Vergesst!	vergäße
verlieren	verliert	verlor	hat verloren	Verlier(e)!	Verliert!	verlöre
verschwinden	verschwindet	verschwand	ist verschwunden	Verschwind(e)!	Verschwindet!	verschwände
verzeihen	verzeiht	verzieh	hat verziehen	Verzeih(e)!	Verzeiht!	verziehe
wachsen ²⁰	wächst	wachste/wuchs	hat gewachst/ist gewachsen	Wachs(e)!	Wachst!	wachste/wüchse
waschen	wäscht	wusch	hat gewaschen	Wasch(e)!	Wascht!	wüsche
weben ²¹	webt	webte/wob	hat gewebt/hat gewoben	Web(e)!	Webt!	webte/wöbe

¹⁹ Die schwache Form des Verbs ist nur noch selten. Das Verb hat zwei Bedeutungen: „seine Farbe verlieren/verblassen“ (auch im übertragenen Sinn): *Die Schrift ist schon ganz verblichen. Sein Ruhm verblich relativ schnell (verblichener Ruhm).* Die zweite Bedeutung ist „sterben“ (gehoben/veraltet): *Ihr verblichener Vater.*

²⁰ Die schwache Form des Verbes bedeutet: »mit Wachs einreiben, glätten«: *Sie wachste den Boden und die Treppe. Er hat seine Skier gewachst.* Die starke Form wird in der Bedeutung von »zunehmen, sich entwickeln, sich beim Wachsen in bestimmter Weise entwickeln« verwendet: *Der Junge ist im letzten Jahr sehr gewachsen. Die Kletterpflanze wuchs an der Mauer entlang bis aufs Dach.*

²¹ Die Bedeutung des Verbs in der schwachen Form ist „etwas durch Weben herstellen“: *Man webte diesen Teppich mit der Hand. Schon früh am Morgen haben die Spinnen ihre Netze auf*

weichen ²²	weicht	weichte/wich	hat/ist gewiecht/ist gewichen	Weich(e)!	Weicht!	weichte/wiche
Infinitiv	Präsens (er/sie/es)	Präteritum (er/sie/es)	Perfekt (er/sie/es)	Imperativ		Konjunktiv II (er/sie/es)
				du-Form	ihr-Form	
weisen	weist	wies	hat gewiesen	Weis(e)!	Weist!	wiese
wenden ²³	wendet	wendete/wandte	hat gewendet/hat gewandt	Wend(e)!	Wendet!	wendete (selten)
werben	wirbt	warb	hat geworben	Wirb!	Werbt!	würbe
werden	wird	wurde	ist geworden	Werde!	Werdet!	würde/(dichterisch: ward)
werfen	wirft	warf	hat geworfen	Wirf!	Werft!	würfe
wiegen ²⁴	wiegt	wiegte/wog	hat gewiegt/hat gewogen	Wieg(e)!	Wiegt!	wiegte/wöge
winden	windet	wand	hat gewunden	Wind(e)!	Windet!	wände
wissen	weiß	wusste	hat gewusst	Wisse!	Wisst!	wüsste
wollen	will	wollte	hat gewollt	/	/	wollte
wringen	wringt	wrang	hat gewrungen	Wring(e)!	Wringt!	wränge
ziehen	zieht	zog	hat/ist gezogen	Zieh(e)!	Zieht!	zöge
zwingen	zwingt	zwang	hat gezwungen	Zwing(e)!	Zwingt!	zwänge

Quelle: Das große Wörterbuch der deutschen Sprache, Dudenverlag

dem Gras gewebt. In der starken Konjugation bedeutet das Verb: „auf geheimnisvolle Weise allmählich entstehen“: *Um das Schloss woben sich dunkle Geschichten.*

²² Die Bedeutung des Verbs in der schwachen Form ist: „durch Liegen in Flüssigkeit weich werden/machen“: *Die stark verschmutzte Wäsche weichte in heißer Seifenlauge. Sie weichte die stark verschmutzte Wäsche zuerst ein.* In der starken Form bedeutet es „sich von jmdm./etw. entfernen, weggehen (Der kleine Junge wich nicht von der Seite seiner Mutter. Das Blut ist aus ihrem Gesicht gewichen) oder „Platz machen/das Feld überlassen: „Alle Unruhe wich mit einem Male von ihm.“

²³ In der schwachen Form bedeutet es: auf die andere Seite drehen („Er wendete den Mantel auf die andere Seite“) / etw. in die entgegengesetzte Richtung bringen (Er wendete sein Auto und fuhr in die andere Richtung). In beiden Formen wird das Verb für folgende Formen gebraucht: in eine andere Richtung drehen (Er wandte/wendete den Kopf zur Seite.)/eine Frage/Bitte an jmdn. richten (Die Studenten wandten/wendeten sich mit ihren Fragen an die Tutoren.)/aufwenden, benötigen, verbrauchen (Er hat viel Zeit und Geld für sein Studium aufgewandt/aufgewendet).

²⁴ In der starken Form bedeutet das Verb „ein bestimmtes Gewicht haben/mithilfe einer Waage das Gewicht von etw./jmdm.feststellen“ (Nach seiner Krankheit wog er nur noch 50 Kilo/Die Verkäuferin hat die Wurst gewogen.). Die Bedeutung der schwachen Verbformen ist „ein kleines Kind, besonders in der Wiege sanft schwingend hin- und herbewegen (Die Mutter hat das Kind in den Schlaf gewiegt) /sanft hin- und herbewegen/ sich leicht schwingend hin- und herbewegen“ (Die Wellen wiegen das Boot/ Das Boot wiegt sich sanft auf den Wellen. Die Äste wiegen sich im Wind).